

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen gemäß Artikel 10 der Offenlegungsverordnung (SFDR)

Offenlegung von Produktinformationen für Finanzprodukte, mit denen nachhaltige Investitionen angestrebt werden

SIERA Impact Growth Fund

Ein Teilfonds des SIERA Impact Fund

Zusammenfassung

Der SIERA Impact Growth Fund („Fonds“) ist ein Finanzprodukt, das gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) als Artikel-9-Fonds eingestuft wird. Der Fonds ist darauf ausgelegt, nachhaltige Investitionen zu tätigen, die aktiv zur Eindämmung des Klimawandels, zur Anpassung an den Klimawandel und zu weiteren Umweltzielen der EU-Taxonomie beitragen.

Der Fonds konzentriert sich strategisch auf den Bereich des Umweltingenieurwesens mit einem Schwerpunkt auf ITP (Ingenieure, Technologien und Projekte) und zielt auf Unternehmen ab, die Europas nachhaltige Transformation vorantreiben. Diese Unternehmen entwickeln innovative Lösungen, setzen wegweisende Projekte um und bieten spezialisierte Beratungsleistungen an. Sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung des Europäischen Green Deals, der Energiewende und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Ihre Aktivitäten leisten einen erheblichen Beitrag zur wirtschaftlichen und infrastrukturellen Erneuerung, zur Entwicklung ressourceneffizienter Strukturen und zur technologischen Innovation – all dies fördert den Übergang zu einer klimaneutralen Zukunft.

Die Anlagestrategie stellt sicher, dass 80 % des Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen fließen. Der Fonds wendet strenge ESG-Screening-Verfahren, Ausschlussrichtlinien und ein kontinuierliches Monitoring an, um die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele sicherzustellen. Die Investitionen unterliegen einer umfassenden Due-Diligence-Prüfung, bei der wesentliche nachteilige Auswirkungen (PAI-Indikatoren) berücksichtigt werden, um Risiken in Bezug auf CO₂-Emissionen, Auswirkungen auf die Biodiversität, Ressourcennutzung und Governance-Praktiken zu bewerten.

Der Fonds verfolgt eine aktive Engagement-Politik, die Folgendes umfasst:

- Laufendes ESG-Monitoring und Impact-Tracking durch Standortbesuche, Stakeholder-Engagement und Echtzeit-Datenerfassung.
- Zeitgebundene Korrekturmaßnahmenpläne (12–36 Monate) für Investitionen mit Potenzial zur ESG-Verbesserung.
- Aktive Überwachung und Steuerung der Unternehmensführung, um die Einhaltung der OECD-Leitsätze und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sicherzustellen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem externen Benchmark, sondern nutzt stattdessen das firmeneigene iESG-Framework als primäres Instrument zur Bewertung und Ausrichtung der Investitionen an Nachhaltigkeitszielen.

Dieses Framework integriert:

- ESG-Kriterien im Einklang mit den EU-Vorgaben, einschließlich der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der European ESG Template (EET).
- Impact-spezifische Themen, die an die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) und die Umweltziele der EU-Taxonomie gekoppelt sind.

Durch die Integration eines strukturierten, datengestützten Ansatzes stellt der SIERA Impact Growth Fund vollständige Transparenz, nachhaltige Wirkung und langfristige finanzielle Resilienz sicher und positioniert sich somit als führendes Anlageinstrument für den Übergang Europas zu einer grüneren Wirtschaft.

Für diesen Fonds wurde kein Benchmark festgelegt.

Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels

Der SIERA Impact Growth Fund stellt sicher, dass seine Investitionen keinen signifikanten Schaden verursachen, indem er strikt dem Prinzip Do No Significant Harm (DNSH) gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung folgt. Um dies zu erreichen, integriert der AIFM Nachhaltigkeitsrisiken in den Investitionsprozess durch umfassende Auswahlverfahren vor der Investition, striktes Screening nach der Investition und kontinuierliches Monitoring.

Im Rahmen der Vorauswahl finanziert der AIFM ausschließlich Umwelttechnikunternehmen, die im ITP Konzept (Ingenieure, Technologien und Projects) tätig sind und sicherstellt, dass Portfoliounternehmen aktiv zu nachhaltigen Lösungen beitragen. Investitionen unterliegen

strengen Umweltkriterien, die Unternehmen ausschließen, die in Entwaldung, übermäßigen Ressourcenverbrauch oder umweltbelastende Tätigkeiten involviert sind.

Um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien weiter zu gewährleisten, durchlaufen alle Investitionen ein detailliertes ESG-Screening unter Verwendung des iESG-Frameworks. Diese Bewertung umfasst wesentliche Faktoren wie Biodiversitätsschutz, Ressourceneffizienz und Kontrolle von Umweltverschmutzung. Der AIFM überwacht das Portfolio kontinuierlich, um potenzielle Risiken zu identifizieren und zu mindern, sodass die Investitionen stets im Einklang mit hohen Umwelt- und Sozialstandards bleiben.

Darüber hinaus verfolgt der AIFM eine strikte Ausschlusspolitik und tätigt keine Investitionen in Unternehmen, die irreversible Umweltschäden verursachen oder Menschenrechtsverletzungen begehen. Der laufende Überwachungsprozess umfasst regelmäßige Wirkungsbewertung, bei denen zentrale Indikatoren wie CO₂-Emissionen, Auswirkungen auf die Biodiversität und Ressourceneffizienz erfasst werden. Durch proaktives Engagement arbeitet der Fonds eng mit den Portfoliounternehmen zusammen, um Nachhaltigkeitsrisiken zu adressieren und notwendige Verbesserungen umzusetzen.

Der SIERA Impact Growth Fund richtet seinen Nachhaltigkeitsansatz an international anerkannten Rahmenwerken aus, darunter die Umweltziele der EU-Taxonomie, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Zur Sicherstellung von Transparenz und Rechenschaftspflicht veröffentlicht der Fonds regelmäßig Berichte, in denen die ergriffenen Maßnahmen zur Vermeidung signifikanter Schäden sowie die Nachhaltigkeitsleistung des Portfolios detailliert dargelegt werden.

Durch diese Maßnahmen verhindert der SIERA Impact Growth Fund aktiv signifikante Beeinträchtigungen von Umwelt- und Sozialzielen, während er gleichzeitig die höchsten ethischen und nachhaltigen Standards in seiner Anlagestrategie wahrt.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Der SIERA Impact Growth Fund verfolgt ein nachhaltiges Anlageziel, indem er Unternehmen finanziert, die aktiv zur grünen Transformation und langfristigen ökologischen Nachhaltigkeit beitragen. Der Fonds konzentriert sich auf Innovationen aus dem Bereich des Umweltingenieurwesens, die positive Veränderungen in zentralen Bereichen wie Klimaschutz,

Anpassung an den Klimawandel, Ressourceneffizienz und nachhaltige Infrastruktur vorantreiben.

Um sein Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds vorrangig in Unternehmen, die im Rahmen des ITP Konzepts (Ingenieure, Technologien und Projekte) tätig sind und innovative Technologien, Dienstleistungen und Projekte mit messbarem Umwelteinfluss entwickeln. Diese Unternehmen leisten einen Beitrag zur Erreichung der Umweltziele der EU-Taxonomie, einschließlich Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Vermeidung von Umweltverschmutzung.

Durch die Integration strenger ESG-Kriterien stellt der Fonds sicher, dass seine Investitionen messbare Umweltvorteile erzielen und gleichzeitig hohe ethische und nachhaltige Standards einhalten. Der AIFM wählt Investitionen aus, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und dem Europäischen Green Deal stehen, um einen positiven, dauerhaften Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft zu gewährleisten.

Durch diesen gezielten Investitionsansatz unterstützt der SIERA Impact Growth Fund aktiv den globalen Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und trägt zur langfristigen ökologischen Resilienz und verantwortungsvollen Wachstumsentwicklung bei.

Anlagestrategie

Der SIERA Impact Growth Fund verfolgt eine strukturierte und wirkungsorientierte Anlagestrategie, die sicherstellt, dass alle Investitionen aktiv zur Eindämmung des Klimawandels, zur Anpassung an den Klimawandel und zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen. Der AIFM führt einen strengen Auswahlprozess durch, um Unternehmen zu identifizieren, die sowohl mit den Nachhaltigkeitszielen des Fonds übereinstimmen als auch finanzielle Stabilität und Wachstumspotenzial aufweisen.

Der Fonds investiert ausschließlich in Unternehmen innerhalb des ITP Konzepts (Ingenieure, Technologien und Projekte), die durch innovative Umwelttechnologien und wegweisende Infrastrukturlösungen einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit leisten. Diese Investitionen unterstützen die Umweltziele der EU-Taxonomie, insbesondere in Bereichen wie erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung und Erhaltung der Biodiversität.

Um sicherzustellen, dass das Anlageportfolio hohe ESG-Standards erfüllt, berücksichtigt der Fonds:

- **Strikte Ausschlusskriterien** – Verbot von Investitionen in Branchen, die Umwelt- oder Sozialrisiken bergen, einschließlich fossiler Brennstoffgewinnung, Entwaldung und nicht nachhaltiger Ressourcennutzung.
- **ESG-Integration** – Verankerung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in allen Anlageentscheidungen, um die Ausrichtung an internationalen Nachhaltigkeitsrahmenwerken sicherzustellen.
- **Wirkungsmessung und kontinuierliches Monitoring** – Einsatz eigener und externer ESG-Bewertungstools zur Überwachung der ökologischen und sozialen Auswirkungen und zur Sicherstellung, dass die Investitionen weiterhin den Nachhaltigkeitskriterien des Fonds entsprechen.
- **Aktives Engagement** – Zusammenarbeit mit Portfoliounternehmen zur Verbesserung der ESG-Performance und zur Förderung eines langfristig nachhaltigen Wachstums.

Durch diesen systematischen und impactorientierten Ansatz erzielt der SIERA Impact Growth Fund nicht nur starke ökologische und soziale Ergebnisse, sondern gewährleistet auch eine langfristige Wertschöpfung für die Investoren.

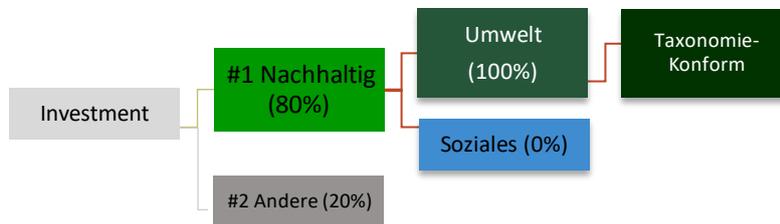
Aufteilung der Investitionen

Der SIERA Impact Growth Fund stellt sicher, dass der Großteil seiner Investitionen in Projekte und Unternehmen fließt, die aktiv zur Eindämmung des Klimawandels, zur Anpassung an den Klimawandel und zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen. Der Fonds verpflichtet sich, seine Anlagestrategie an den Umweltzielen der EU-Taxonomie auszurichten und konzentriert sich auf Sektoren mit hoher Wirkung, die messbare positive Veränderungen bewirken.

Das Portfolio des Fonds setzt sich zusammen aus:

- **#1 Nachhaltige Investitionen** –80 % des Portfolios werden in Unternehmen und Projekte investiert, die strengen Umwelt- und Sozialkriterien entsprechen. Diese Investitionen konzentrieren sich vorrangig auf Ansätze aus dem Bereich des Umweltingenieurwesens, nachhaltige Infrastruktur und innovative Technologien innerhalb des ITP-Konzepts (Ingenieure, Technologien und Projekte).
- **#2 Sonstige Investitionen** –20 % des Portfolios können aus Liquiditätsinstrumenten oder Finanzinstrumenten bestehen, die für das Risikomanagement und die operative Flexibilität erforderlich sind. Diese Investitionen verfolgen kein direktes Nachhaltigkeitsziel, müssen jedoch Mindestanforderungen an Umwelt- und

Sozialstandards erfüllen, um sicherzustellen, dass sie die Nachhaltigkeitsziele des Fonds nicht untergraben.



Der Fonds investiert nicht in Aktivitäten, die im Widerspruch zu Nachhaltigkeitsprinzipien stehen, wie fossile Brennstoffindustrien, Entwaldung oder Unternehmen mit mangelhaften ESG-Praktiken.

Durch diese Investitionsstruktur bewahrt der SIERA Impact Growth Fund seinen klaren Nachhaltigkeitsfokus und stellt sicher, dass sein Kapital in wirkungsstarke Investitionen fließt, die zu einer grüneren und widerstandsfähigeren Wirtschaft beitragen.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Um sicherzustellen, dass der SIERA Impact Growth Fund kontinuierlich seinem nachhaltigen Investitionsziel entspricht, hat der AIFM einen umfassenden Überwachungsmechanismus implementiert. Dieses umfasst fortlaufende Datenerfassung, Impactmessung und ESG-Leistungsbewertungen, um den Beitrag des Fonds zur Eindämmung des Klimawandels, zur Anpassung an den Klimawandel und zu anderen Umweltzielen zu erfassen.

Der AIFM bewertet die Investitionen des Fonds regelmäßig anhand zentraler Nachhaltigkeitsindikatoren, darunter:

- Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Verbesserungen der Energieeffizienz in Portfoliounternehmen.
- Auswirkungen auf die Biodiversität und Ressourceneffizienz, um sicherzustellen, dass die Investitionen mit den Umweltzielen der EU-Taxonomie übereinstimmen.
- Einhaltung internationaler Standards, einschließlich der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Um eine präzise Nachverfolgung und Berichterstattung zu gewährleisten, nutzt der AIFM interne ESG-Bewertungstools sowie Tools von externen Nachhaltigkeitsanbietern. Regelmäßige Impactberichte und Leistungsüberprüfungen stellen sicher, dass alle Investitionen weiterhin im Einklang mit den Nachhaltigkeitsverpflichtungen des Fonds stehen.

Zudem tritt der Fonds in direkten Dialog mit den Portfoliounternehmen, um eine kontinuierliche Verbesserung der ESG-Performance zu fördern. Erfüllt eine Investition nicht die Nachhaltigkeitskriterien, werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet oder ein Ausstieg aus der Investition beschlossen.

Durch dieses umfassende Überwachungssystem gewährleistet der SIERA Impact Growth Fund volle Transparenz und Rechenschaftspflicht und unterstreicht sein Engagement für langfristige ökologische und soziale Wirkung.

Methoden

Der AIFM des SIERA Impact Growth Fund wendet eine klare Methodik an, um das nachhaltige Investitionsziel des Fonds zu bewerten, zu messen und zu überwachen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Investitionen im Einklang mit der Eindämmung des Klimawandels, der Anpassung an den Klimawandel und anderen Umweltzielen der EU-Taxonomie stehen - unter Wahrung von Transparenz und Rechenschaftspflicht.

Zentrale methodische Ansätze:

- iESG Bewertungssystem: Der Fonds nutzt das iESG-Bewertungsframework, das mehrere Nachhaltigkeitsdimensionen in den Investitionsprozess integriert. Das iESG-Framework kombiniert:
 - ESG-Kriterien im Einklang mit EU-Vorgaben, wie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und dem European ESG Template (EET).
 - Wirkungsorientierte Themen, die an die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) und die Umweltziele der EU-Taxonomie gekoppelt sind, um messbare Nachhaltigkeitsbeiträge sicherzustellen.
- Nachhaltigkeitsindikatoren: Investitionen werden anhand von Kennzahlen wie Kohlenstoffintensität, Auswirkungen auf die Biodiversität, Energieeffizienz und Reduzierung von Umweltverschmutzung bewertet, um einen messbaren Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen sicherzustellen.

- Ausrichtung an der EU-Taxonomie: Alle nachhaltigen Investitionen werden auf die Übereinstimmung mit den Kriterien der EU-Taxonomie geprüft, um ihren Beitrag zu den Umweltzielen sicherzustellen.
- Berücksichtigung wesentlicher nachteiliger Auswirkungen (PAI): Der AIFM bewertet und überwacht systematisch die 14 Principal Adverse Impact (PAI) Indikatoren, um negative Nachhaltigkeitseffekte zu identifizieren und zu mindern. Diese umfassen:
 - Klima- und Umweltrisiken: Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3), Energieeffizienz und Auswirkungen auf die Biodiversität.
 - Ressourcenmanagement: Wasserverbrauch, gefährliche Abfallproduktion und Kontrolle von Umweltverschmutzung.
 - Soziale und Governance-Faktoren: Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsstandards, Geschlechterdiversität und Exposition gegenüber umstrittenen Branchen.
 - Sektorale Ausschlüsse: Investitionen in fossile Brennstoffe, Branchen mit Verbindungen zur Entwaldung oder Unternehmen mit mangelhaften Governance-Strukturen werden ausgeschlossen.
- ESG-Bewertung und Risikoanalyse: Investitionen durchlaufen eine multifaktorielle ESG-Analyse, bei der sowohl interne Bewertungstools als auch Anwendungen von Drittanbietern herangezogen werden, um die Einhaltung strenger Nachhaltigkeitskriterien sicherzustellen.

Zur Sicherstellung der Datenkonsistenz und -genauigkeit implementiert der AIFM standardisierte ESG-Berichtsrahmen und kontinuierliche Überwachungsmechanismen. Werden Abweichungen oder Lücken festgestellt, werden Korrekturmaßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass der Fonds vollständig mit seinen Nachhaltigkeitsverpflichtungen übereinstimmt.

Durch dieses umfassende methodische Rahmenwerk gewährleistet der SIERA Impact Growth Fund messbare, überprüfbare und transparente ökologische und soziale Wirkungen im gesamten Portfolio.

Datenquellen und Verarbeitung

Der SIERA Impact Growth Fund stützt sich auf eine Kombination aus unternehmensspezifischen Daten, die er selbst erhebt, ESG-Ratings von Partnern, regulatorischen Offenlegungen und unabhängigen Nachhaltigkeitsbewertungen, um Investitionen zu bewerten und zu überwachen. Die Daten ergeben sich aus eigenen Ermittlungen, ESG-Berichten der Unternehmen, öffentliche Datenbanken, externe Datenanbieter und Branchenbenchmarks, um die Genauigkeit und die Einhaltung der EU-Taxonomie, der CSRD und des European ESG Template (EET) sicherzustellen.

Um die Datenqualität und -zuverlässigkeit zu gewährleisten, setzt der Fonds auf Kreuzvalidierungsmechanismen, bei denen selbstberichtete Unternehmensdaten mit unabhängigen ESG-Ratings abgeglichen werden. Das iESG-Framework stellt sicher, dass alle Daten strukturiert und an Nachhaltigkeitsindikatoren wie Kohlenstoffintensität, Biodiversitätseffekte und Energieeffizienz ausgerichtet sind.

Obwohl der Fonds bevorzugt auf verifizierte Daten setzt, können in Fällen unvollständiger Offenlegungen auch Schätzungen verwendet werden. In solchen Fällen werden strenge Validierungsprozesse angewendet, und der AIFM arbeitet kontinuierlich daran, die Datenqualität zu verbessern. Regelmäßiges Monitoring und Reporting gewährleisten Transparenz, Compliance und eine effektive Messung der Nachhaltigkeitswirkung des Fonds.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Der AIFM des SIERA Impact Growth Fund erkennt an, dass bestimmte Einschränkungen bei der Datenverfügbarkeit und Methodik die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung beeinflussen können. Der Fonds ist auf in den Unternehmen erhobene ESG-Daten, Bewertungen von Drittanbietern und regulatorische Offenlegungen angewiesen, daher können Lücken aufgrund unterschiedlicher Berichtsstandards, variierender Datenqualität oder Verzögerungen bei der Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen entstehen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, wendet der AIFM Mechanismen zur Kreuzvalidierung an, die sicherstellen, dass die selbst gemeldeten Daten mit externen ESG-Ratings und Branchenbenchmarks verglichen werden. In Fällen, in denen keine vollständigen und verifizierten Daten verfügbar sind, können Schätzungen verwendet werden. Diese werden jedoch klar gekennzeichnet und unterliegen der regelmäßigen Überprüfung und Aktualisierung.

Trotz dieser Einschränkungen gewährleistet der Fonds ein hohes Maß an Transparenz und methodischer Sorgfalt. Der AIFM arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des iESG-

Frameworks und der Impactbewertungsprozesse, um die Datenqualität und -zuverlässigkeit langfristig zu verbessern.

Sorgfaltspflicht

Der AIFM des SIERA Impact Growth Fund setzt einen umfassenden Due-Diligence-Prozess ein, um sicherzustellen, dass alle Investitionen mit den Nachhaltigkeitszielen des Fonds übereinstimmen und den Vorgaben der EU-Taxonomie, der SFDR sowie den höchsten ESG-Standards entsprechen. Jede Investition durchläuft eine mehrstufige Prüfung, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sowie potenzielle wesentliche nachteilige Auswirkungen (PAI) einbezieht.

Vor der Investitionsentscheidung wird das iESG-Framework eingesetzt, um den Klimaschutz, die Ressourceneffizienz, den Biodiversitätsschutz und die Governance-Strukturen der Zielunternehmen zu bewerten. Dabei werden ESG-Daten externer Anbieter, regulatorische Offenlegungen und Unternehmensberichte geprüft, um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards sicherzustellen. Werden Risiken oder Abweichungen festgestellt, werden Korrekturmaßnahmen oder ein Ausschluss der Investition veranlasst.

Nach der Investition führt der AIFM eine fortlaufende Überwachung durch, um sicherzustellen, dass die Portfoliounternehmen weiterhin eine starke ESG-Performance aufweisen. Regelmäßige ESG-Überprüfungen, Risikoanalysen und gezielte Engagement-Strategien tragen dazu bei, Nachhaltigkeitsrisiken zu adressieren und kontinuierliche Verbesserungen zu fördern.

Durch diesen strukturierten Due-Diligence-Ansatz stellt der SIERA Impact Growth Fund sicher, dass Investitionen nicht nur aktiv zu Nachhaltigkeitszielen beitragen, sondern auch finanzielle und ethische Integrität gewahrt bleibt.

Mitwirkungspolitik

Der SIERA Impact Growth Fund verfolgt eine aktive Engagement-Strategie, die sicherstellt, dass die Portfoliounternehmen ihre ESG-Performance kontinuierlich verbessern und sich an Nachhaltigkeitsstandards ausrichten. Engagement geht dabei über passives Monitoring hinaus und umfasst regelmäßige Überwachung, gezielte Verbesserungspläne und messbare Wirkungsanalysen.

Aktive Zusammenarbeit und ESG-Risikomanagement

Der Fonds arbeitet direkt mit den Portfoliounternehmen zusammen, um nachhaltige Praktiken zu stärken, Governance-Strukturen zu optimieren und soziale Themen anzugehen. Verschlechtert sich die ESG-Performance oder werden vereinbarte Verbesserungsziele nicht erreicht, ergreift der Fonds Korrekturmaßnahmen, die je nach Schwere des Falls Umstrukturierungsstrategien oder im äußersten Fall einen Ausstieg umfassen können.

Für Unternehmen, die in Bezug auf die hohen Standards des Fonds Defizite bei der Einhaltung oder Performance aufweisen, implementiert der Fonds zeitlich begrenzte Korrekturmaßnahmenpläne (in der Regel 12–36 Monate), um sicherzustellen, dass messbare Fortschritte in Richtung der Nachhaltigkeitsziele erzielt werden. Durch kontinuierliches Engagement wird sichergestellt, dass aufkommende Risiken proaktiv adressiert werden und die Unternehmen weiterhin mit den OECD-Leitsätzen und den UN-Leitprinzipien im Einklang stehen.

Laufende Überwachung und Zusammenarbeit nach der Investition

Nach einer Investition überprüft der Fonds kontinuierlich die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen durch:

- Standortbesuche, Stakeholder-Engagement und Echtzeit-Datenerfassung.
- Regelmäßige Bewertungen von Emissionen, Biodiversitätsauswirkungen und der Einhaltung von ESG-Zielen.
- Audits von Governance-Praktiken, Arbeitsrechten und Umweltleistungen.

Durch proaktives Monitoring und Risikominderung werden potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig erkannt. Werden Defizite festgestellt, tritt der Fonds in den Dialog mit den Unternehmen, um Maßnahmen zu ergreifen und Compliance-Mechanismen zu stärken.

Kontinuierliche Bewertung und Governance-Überwachung

Der Fonds führt zudem fortlaufende Governance-Bewertungen durch, die Folgendes umfassen:

- Regelmäßiges Reporting zur Diversität in der Unternehmensführung, Einhaltung regulatorischer Anforderungen und ethischer Standards.
- Periodischer Austausch mit dem Management, um die Einhaltung der ESG-Verpflichtungen sicherzustellen.

Durch diesen strukturierten Engagement-Ansatz fördert der SIERA Impact Growth Fund kontinuierliche ESG-Verbesserungen, minimiert Nachhaltigkeitsrisiken und stellt sicher, dass die Investitionen langfristig positive ökologische und soziale Wirkungen erzielen.

Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Für diesen Fonds wurde kein Referenzbenchmark festgelegt.